

**Geschäftsführung  
BV Ronsdorf**

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	12.09.2014

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/3734/14) am 02.09.2014**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Ingo Bahner , Frau Jana Hornung , Herr Lothar Nägelkrämer , Herr Kurt von Nolting ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Simon Geiß , Frau Ingrid Rode , Herr Harald Scheuermann-Giskes ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Paul Yves Ramette ,

**von der FDP**

Frau Martina Sitko ,

**von DIE LINKE**

Herr Jürgen Köster ,

**von der WfW**

Frau Heidrun Leermann ,

**von der AfD**

Herr Stefan Schmitz ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Frau Dorothea Glauner , Herr Michael Hornung ,

**von der Verwaltung**

Herr Christian Arlt,

**von der Presse**

Herr Boller, Herr Körschgen, Herr Schmidt,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Michael Walde ,

**Schriftführer**

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Marion Koßmann ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Axel Stuhldreiter ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Rosalie Viola Fichtner ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Alexander Schmidt , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Uwe Temme ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

**Herr Scheuermann-Giskes** begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Er gibt bekannt, dass **Herr Holger Müller** heute in Vertretung von Frau Limberg die Schriftführung in Sitzung der Bezirksvertretung übernimmt.

Ferner bittet er um Aufnahme eines zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung:

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.09.2014

Die Drucksache VO/0489/14 „Fällung von Einzelbäumen – Auslichtung von Grünanlagen – Holzeinschläge in den Forsten – 2014/2015“ wird als TOP 11 zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen. Der bisherige TOP 11 wird TOP 12.

Einstimmigkeit.

---

### 1 Einführung und Verpflichtung von Bezirksvertretern

**Herr Scheuermann-Giskes** führt Herrn Ingo Bahner in sein Amt ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

**Herr Bahner** erklärt: „Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

**Herr Scheuermann-Giskes** händigt Herrn Bahner sodann seine Urkunde und seinen Ausweis aus.

---

### 2 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

**Herr Koyuncu** berichtet von den derzeitigen Aktivitäten des Jugendrates wie die Erstellung eines Plakates, das er in der nächsten Sitzung präsentieren möchte, das Treffen mit den Jugendräten von Remscheid und Solingen, den Trailer/Film für nächsten Wahlen zum Jugendrat und die Teilnahme/Rede bei der Demo „Die Schulsozialarbeit muss bleiben“ am 17.09.2014.

---

### 3 Berichte und Mitteilungen

**Herr Müller** verliest die beiden Mitteilungen des Ressorts 103.3 zur Überprüfung von Einzelbäumen am städt. Friedhof Lohsiepenstr. 58 und an der Schule Kratzkopfstraße.  
Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

---

**4 Stadtentwässerung**

---

**4.1 - Kniprodestraße: Bericht über Entwässerungsschwachpunkte im Stadtbezirk**

**Herr Scheuermann-Giskes** stellt Einvernehmen darüber fest, diesen TOP auf die November-Sitzung zu vertagen.

Dort soll ein ausführlicher Bericht des Mitarbeiters der WSW gegeben werden, der heute wegen Urlaub nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Eine erste schriftliche Stellungnahme der WSW vom 28.08.2014 wurde in der Sitzung ausgelegt.

---

**4.2 - Maßnahmenkatalog 2015/Katalogentwurf 2016 (Vorlage wird nachgereicht)  
Vorlage: VO/0291/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.09.2014:

1. Der Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2015 wird ohne Beschluss entgegengenommen.
2. Der Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2016 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**5 Holthäuser Straße Entfernen der Querungshilfe  
Vorlage: VO/0383/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.09.2014:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf beschließt die Verlegung der Haltestelle und den Wegfall der Querungshilfe in der Holthäuser Straße.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**6 Parksituation in der Straße In der Krim  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2014  
Vorlage: VO/0487/14**

**Frau Hornung** gibt einige Erläuterungen gem. Drucksache.

**Herr Köster** hat gegen den Prüfauftrag im Prinzip nichts einzuwenden, macht aber darauf aufmerksam, dass dort maximal 8 – 9 Fahrzeuge parken könnten. Er wirft die Frage auf, ob nicht erreicht werden könnte, dass der Parkplatz des Kaufparks nach Geschäftsschluss von der Allgemeinheit benutzt werden darf.

**Frau Rode** warnt vor der Schaffung eines Präzedenzfalles, denn es gebe viele solcher Stellen in Ronsdorf. Sie erinnere in diesem Zusammenhang an die vor

einiger Zeit diskutierten Probleme in der Kurfürstenstraße. Durch halbachtiges Parken würde auch ein Stück des Gehweges aufgegeben. Wenn dieser durch das Parken beschädigt werde, kämen später Kosten auch auf die Anlieger zu.

**Herr Stv. Ramette** möchte sich einem sinnvollen Prüfauftrag nicht verschließen, werde sich aber in diesem Fall enthalten, da die Grünen dieses Vorhaben kritisch sähen. Verkehrswege für Fußgänger sollte man eher auch diesem Kreis belassen. In der Krim bestehe die Gefahr, dass die Gehwegplatten kaputt gehen. In der Elberfelder Nordstadt habe so eine Sanierung vor drei Häusern 13.000 € gekostet.

**Frau Hornung** hält dem entgegen, die Anwohner parkten dort schon seit Jahren auch auf dem Gehweg, und es seien bisher keine deutlichen Schäden sichtbar. Sie vertraue auf die Fachkompetenz der Verwaltungsmitarbeiter/innen.

**Frau Stv. Glauner** betont, halbachtiges Gehwegparken gebe es nicht nur in Ronsdorf, sondern in ganz Wuppertal. Sie rät zur Vorsicht, hiermit kein „Fass aufzumachen.“

**Herr von Nolting** ist der Ansicht, die Kontrollen der Politessen dürften dann nicht nur in der Krim erfolgen, sondern an allen gleichartigen Stellen.

**Herr Scheuermann-Giskes** erläutert, die Hauptkriterien für die Zulassung oder Nicht-Zulassung des Gehwegparkens seien die verbleibende Gehwegbreite, die Bordsteinhöhe und die Beschaffung des Gehwegbelages.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.09.2014:

Dem Prüfauftrag an die Verwaltung in Drucks. VO/0487/14 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei 1 Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

---

7

**Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen Schenkstraße und Freymannstraße  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2014  
Vorlage: VO/0486/14**

**Herr Arlt** berichtet, auf dem Spielplatz Schenkstraße habe die Eisenbahn mit Tender aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht entfernt werden müssen. Die Realisierung der Planung für diesen Spielplatz müsse lediglich wegen fehlender Mittel auf das kommende Jahr verschoben werden.

**Herr Köster** möchte gesichert wissen, dass Spielgeräte im Rahmen des im letzten Jahr vorgestellten Spielflächenkonzeptes nicht auf stille Art und Weise komplett verschwinden. Im Fachausschuss habe er ausdrücklich die Zusage erhalten, dass auch die Geräte auf den zur späteren Aufgabe vorgesehenen Spielplätzen erhalten bleiben.

**Herr Arlt** betont, zum ersatzlosen Abbau von Spielgeräten sei es nur vor Inkrafttreten des Masterplans gekommen. Heute beständen Möglichkeiten zu deren Umbau bzw. Reparatur, womit sie auch längerfristig weiter nutzbar gemacht werden können.

Auf entsprechende Nachfrage von **Herrn Geiß** bestätigt **Herr Arlt**, dass kein Spielplatz zugunsten eines anderen Spielplatzes von Spielgeräten leergeräumt werde.

**Herr Stv. Hornung** fragt, ob man den Masterplan bekommen könne.

**Herr Arit** antwortet, der Masterplan sei Arbeitsgrundlage für die Verwaltung. Für die Festlegung der Rangfolge innerhalb dieses Planes sei 208 – Herr Zimmermann verantwortlich, an den er sich wenden könne.

Zum Spielplatz Freymannstraße berichtet **Herr Arit** die dortigen Reckstangen hätten aufgrund einer Beschädigung durch Baumfällarbeiten abgebaut werden müssen. Sie würden grundsätzlich wieder aufgestellt. Er rege jedoch an zu überlegen, ggf. die Chance zu nutzen und mit Unterstützung der Bezirksvertretung dort ein wertigeres Spielgerät hinzubekommen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.09.2014:

Der mdl. Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

8

### **Straßenbaumaßnahmen im Stadtbezirk Ronsdorf**

**Vorlage: VO/0281/14**

**Frau Rode** äußert ihren Unmut, dass die anfallende Summe den Betroffenen nicht frühzeitig überschlänglich mitgeteilt werden kann. Ihrer Meinung nach sollte die Stadtverwaltung dieses Thema künftig etwas anders angehen.

**Herr Walde** erinnert daran, was Herr Pelz schon einmal ausführlich in der Bezirksvertretung zu diesem Thema vorgetragen hat. Jede Zahl, die im Vorfeld kommuniziert werde, könne später Probleme machen, die dann nicht nur von der Verwaltung, sondern auch von der Bezirksvertretung abgedeckt werden müsste. Deswegen müsse eine Drittwirkung vermieden werden. Die Materie sei komplex, und es wäre ein erheblicher Aufwand. Abgesehen davon seien bisher – bis auf ganz wenige Ausnahmen – Lösungen für die Betroffenen gefunden worden, wenn deren finanzielle Situation dies erfordere.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.09.2014:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

- 
- 9 Erweiterungen und Teilerneuerungen an 40 Lichtzeichenanlagen im Rahmen des 6. Bauabschnittes ÖPNV Funk-Bakensystem (Vorlage wird nachgereicht)  
Vorlage: VO/0466/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.09.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Unter Berücksichtigung gleichberechtigter Ansprüche aller Verkehrsarten wird die ÖPNV-Beschleunigung durch Datenfunkanforderung von Linienbussen an Lichtzeichenanlagen mittels Installation moderner Signaltechnik, die gleichzeitig den Einsatz moderner Steuerverfahren für den nichtmotorisierten und motorisierten Verkehr und die Belange der Sehbehinderten einschließt, für den 6. Bauabschnitt ÖPNV Funk-Bakensystem zu Baukosten von 2.360.000,-- € bei einem Fördersatz von 65% beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

- 
- 10 Haushaltsplan 2014/2015 - Anträge auf Gewährung freier Mittel**

- 
- 10.1 - Antrag der SSG Ronsdorf e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung einer AirTrack-Anlage**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.09.2014:

Die Sport- und Spielgemeinschaft Ronsdorf e. V. erhält auf ihren Antrag einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung zur Beschaffung einer „AirTrack“-Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (bei 2 Enthaltungen, von Die Linke und WfW).

- 
- 11 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten -2014/2015  
Vorlage: VO/0489/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.09.2014:

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**12      Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

- **Herr Ramette** bittet den Landesbetrieb Straßen NRW, die Radwege entlang der Parkstraße im Wege der Sanierung der L 419 wieder herzurichten.
- **Herr Scheuermann-Giskes** erinnert die Verwaltung an den Beschluss der Bezirksvertretung, den oberen Bereich der Breite Straße zwischen Holthäuser Straße und Gärtnerstraße für den gegenläufigen Radverkehr freizugeben. Hier fehle noch die entsprechende Kennzeichnung.
- **Herr Köster** bittet den Beschwerden aus der Bevölkerung über zusätzlichen Verkehrslärm rund um den Ronsdorfer Markt nachzugehen und zu verschiedenen Tageszeiten eine Lärmschutzmessung zu machen.

**Herr Scheuermann-Giskes** möchte den Ascheweg mit einbezogen wissen.

**Frau Rode** erklärt, hier handele es sich nicht um normalen Verkehrslärm, sondern um Lärm von Motorrädern, die z. T. hier Rennen führen und an denen offenbar der Schalldämpfer manipuliert sei.

Der Vertreter der Polizei bezeichnet dies als ein landesweites Problem, dem seitens der Polizei auch verstärkt nachgegangen werde. Er bitte, bei entsprechenden Beobachtungen die Leitstelle der Polizei zu informieren, die rund um die Uhr besetzt sei.

Harald Scheuermann-Giskes  
Bezirksbürgermeister

Holger Müller  
Schriftführer